**Monetative-Austria**

in Gründung

**Wir fordern Vollgeld!**

**Die Bürgergesellschaft muss endlich Kompetenz über ihr Geld erlangen!**

1. Ja zu (öko-sozialer) Marktwirtschaft und zu demokratischer Gewaltenteilung.
2. Geldschöpfung ist ein Privileg, das nur der Zentralbank zusteht. Die Geldschöpfung, auch die von Buch- bzw. Giralgeld, muss in öffentliche Hand. Der Staat muss endlich seiner Verantwortung nachkommen.
3. Die Geldverwendung bleibt beim Bürger! Die Geschäftsbanken operieren privatwirt­schaftlich. Sie sammeln Spargelder ein, vergeben Kredite und verwalten Vermögen ihrer Kunden.
4. Dürfen Private Geld schöpfen? Nein! Auch Geschäftsbanken sollen es nicht dürfen! Sie schöpfen aber das gesamte Giral- bzw. Buchgeld. Das macht heute 85% der Geldmenge aus. Die Tendenz ist weiter steigend.
5. Die Überlassung von (Buch‑)Geldschöpfung an Geschäftsbanken verletzt den Gleichheitsgrundsatz.
6. Geschäftsbanken blähen mit selbstgemachtem (Buch‑)Geld das Finanzsystem auf. Geldschöpfung durch Geschäftsbanken ist der Treibstoff für (schwere) Finanzkrisen.
7. Vollgeld leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundung des Geld- und Finanzsystems. Bei Einführung von Vollgeld kann der Staat einen Großteil der Staatsschulden zurückzahlen.
8. Das jetzige Geldsystem macht die Reichen reicher, die Armen ärmer. Bürger rebellieren zu Recht, wenn sie unverantwortlich handelnde Banker und Spekulanten retten müssen.
9. Setzen wir ein Zeichen gegen den Zerfall unserer Gesellschaft. Setzen wir den Hebel dort an, wo er wirkt.
10. Wir fordern Vollgeld! Vollgeld ist ein kleiner, vernünftiger Eingriff mit großen Wirkungen!

**Vollgeld • für ein normal funktionierendes Finanzsystem**

**RETTET DIE BÜRGERGESELLSCHAFT • RETTET DIE DEMOKRATIE**

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Raimund Dietz, Wirtschaftswissenschaftler.

raimund.dietz@gmail.com